

Sozialdienst Wohnen und Betreuen

In einer eigenen Wohnung leben und den Alltag bewältigen, für viele Menschen eine besondere Herausforderung: ob junge Erwachsene, die das erste Mal alleine wohnen, ob ehemals Wohnungslose, die sich wieder in ihren eigenen vier Wänden zurecht finden müssen oder Menschen mit psychischen Erkrankungen, die eine geregelte Tagesstruktur benötigen.

So selbstständig wie möglich, so viel Unterstützung wie nötig

Der Sozialdienst Wohnen und Betreuen unterstützt und begleitet diese Menschen in ihrem Wohnumfeld mit dem Ziel, ein selbstständiges Leben in der eigenen Wohnung zu ermöglichen, die Lebensqualität zu erhöhen und eine (erneute) Wohnungslosigkeit zu verhindern. Rund 100 Menschen werden zurzeit von erfahrenen Sozialarbeiter*innen betreut. Sie unterliegen der gesetzlichen Schweigepflicht.

Vielfältige Aufgaben

Die Aufgaben des Sozialdienstes sind vielfältig und richten sich nach den Bedürfnissen der zu betreuenden Person. Dazu gehören: Beistand und Begleitung in finanziellen und rechtlichen Angelegenheiten, bei Anträgen und anderen Schreiben an Ämter, Banken, Krankenkassen und weiteren Institutionen, bei der Gesundheitsförderung, beim selbstständigen Führen des Haushaltes, beim Strukturieren des Alltages und der Freizeit, bei der Suche nach Ausbildung und Arbeit, bei Konflikten – zum Beispiel in der Familie, bei Partnerschaft oder Nachbarschaft, bei der Vermittlung an weiterführende Stellen.

Voraussetzungen

Die Betreuung erfolgt auf freiwilliger Basis – das heißt, Sie wünschen das Unterstützungsangebot und sind bereit, mit den begleitenden Mitarbeiter*innen zusammenzuarbeiten. Wir stellen den Antrag auf eine Kostenübernahme gemeinsam mit Ihnen. Vom Landeswohlfahrtsverband Hessen sind wir als Leistungserbringer anerkannt. Das bedeutet, dass die Kosten – je nach Umfang der Leistung – im Rahmen der Eingliederungshilfe übernommen werden.

Nehmen Sie Kontakt auf!

Melden Sie sich, um ein erstes Informationsgespräch zu führen, gerne auch kurzfristig. Die Mitarbeiter*innen des Sozialdienstes nehmen sich Zeit, um mit Ihnen über Ihre Situation zu sprechen und Fragen zu beantworten. Gemeinsam erarbeiten sie einen Plan, der festlegt, welche Unterstützung Sie erhalten. Zeitraum und Umfang der Hilfen richten sich nach Ihren Bedürfnissen.

[Flyer Sozialdienst Wohnen und Betreuen](#)

Projekt Housing First

„Im Oktober 2021 startete das Projekt Housing First in Kooperation mit der GWH Wohnungsgesellschaft mbH Hessen. Die GWH stellte zwölf Ein-Zimmer-Wohnungen mit separater Küche, Bad und Balkon in Sossenheim zur Verfügung. Die Apartments sind im Schnitt rund 29 Quadratmeter groß. Obdachlose Personen erhalten einen eigenen Mietvertrag und werden vom Sozialdienst Wohnen und Betreuen nach Bedarf begleitet. Hierzu steht im Erdgeschoss der Liegenschaft ein Büro zur Verfügung. Inzwischen sind alle zwölf Wohnungen belegt.

Das Housing First-Projekt wird sowohl von der Treuhandstiftung „Die Mannschaft“ der Deutschen Fußballnationalmannschaft der Männer als auch von der Stadt Frankfurt am Main finanziell unterstützt.

„Nach 30 Jahren auf der Straße hat Achim Kaffenberger beim Housing First-Projekt in Sossenheim endlich wieder ein eigenes Klingelschild..“

